



VHD

Frankfurt a.M.
21. August 2023

Pressemitteilung

54. Deutscher Historikertag „Fragile Fakten“: Mythos und Realität in den Geschichtswissenschaften

Was können Geschichtslehrer:innen gegen „Fake News“ tun? Wie authentisch sind historische Quellen? Wer erzählt welche Geschichte und warum? Unter dem Motto „Fragile Fakten“ stellt der 54. Deutsche Historikertag kritische Fragen rund um historische Tatsachen, Gerüchte und Mythen. Bei dem Kongress in Leipzig kommen vom 19. bis 22. September 2023 rund 2.000 internationale Historiker:innen zusammen, um aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren. Wissenschaftler:innen, Lehrende, Schüler:innen und Studierende erproben dabei auch neue Methoden der historischen Forschung und Vermittlung.

Die Teilnehmenden des Historikertags können aus rund 100 Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppentreffen wählen. Über die Epochen hinweg geht es in vielen der Veranstaltungen um die Frage, wie historisches Wissen mit politischen und sozialen Motiven zusammenhängt.

Dabei diskutieren die Geschichtswissenschaftler:innen auch über neue Herausforderungen für ihr Fach – von der künstlichen Intelligenz über die europäische „Zeitenwende“ bis hin zu den Arbeitsbedingungen in der Ukraine und in Russland. Rundherum gibt es ein vielfältiges Programm mit Workshops und Foren für Schüler:innen und Lehrer:innen, Angeboten für Studierende und Young Professionals sowie Festveranstaltungen. Buchverlage, Stiftungen, Forschungsinstitute und verschiedene Initiativen stellen ihre historischen Programme bei einer Fachaussstellung vor.

Die Ausrichter des Fachkongresses sind der Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD), der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V. (VGD) sowie die Universität Leipzig, auf deren Campus die meisten Veranstaltungen stattfinden. Schirmherr ist der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer. Am feierlichen Eröffnungsabend (19. September) nimmt auch der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier teil und hält eine Festrede.

„Wir freuen uns, dass der Historikertag prominente Unterstützer und ein so breites Publikum findet“, sagt Lutz Raphael, Vorsitzender des VHD. „Mit dem Schwerpunkt „Fragile Fakten“ blicken wir gemeinsam auf die aktuelle Debatte rund um „Fake News“ und historische Propaganda: Machthaber verbreiten Geschichtsmysmen, um ihre Politik zu legitimieren. Algorithmen und Erzählformate auf Social Media bevorzugen polarisierende, eindeutige



VHD

Botschaften. Die Öffentlichkeit streitet über Geschichte – kurzum, die Expertise von Historiker:innen ist gefragter denn je. Auf der Suche nach der historischen „Wahrheit“ stoßen wir aber auf ein Paradox: Historische Fakten sind fragile Gebilde. Ihr Entstehungskontext gehört immer wieder auf den Prüfstand. Darüber wollen wir in Leipzig sprechen.“

Das umfangreiche Programm, Informationen zur Anmeldung und zu den Ticketpreisen sowie der Ticketshop sind auf der Kongresswebsite www.historikertag.de abrufbar.

Pressefotos:

<https://www.historikertag.de/Leipzig2023/presse>

Kontakt

- Dr. Marie von Lüneburg

- Kevin Müller

presse@historikerverband.de

+ 49 069 798 32572

Website: www.historikertag.de

Twitter: www.twitter.com/historikertag

Instagram www.instagram.com/historikertag2023

Mastodon: www.mastodon.social/@historikertag

Der **Deutsche Historikertag** findet alle zwei Jahre statt. Mit bis zu 2.500 internationalen Teilnehmenden von Universitäten, Forschungs- und Bildungseinrichtungen gehört er zu den größten geisteswissenschaftlichen Fachkongressen in Europa. Die Veranstaltung wird vom Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V. (VGD) ausgerichtet. Gastgeber sind wechselnde deutschen Universitäten. Bei dem Kongress stellen die Teilnehmenden Ergebnisse aus der historischen Forschung vor, besprechen aktuelle Themen und tauschen sich fachlich und sozial aus. Auf dem Historikertag vergibt der VHD den Hedwig Hintze Preis und den Carl Erdmann Preis für herausragende wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten.

Der **Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e. V. (VHD)** ist das Vertretungsorgan der deutschen Geschichtswissenschaft in der Öffentlichkeit. Kernaufgabe des VHD ist die Veranstaltung des Deutschen Historikertags. Als Interessenvertretung setzt sich der VHD in vielfältiger Weise für die Belange seiner Mitglieder ein und steht als Fachverband im ständigen Dialog mit Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Der VHD hat zurzeit etwa 3.400 Mitglieder. www.historikerverband.de.